

Aus dem Neu-Anspacher Haupt- und Finanzausschuss

Vom 01.09.2007

Die Entscheidung darüber, ob in Rod am Berg auf einer Teilfläche am Struthweg in der Nähe des Friedhofes Mitte ein Bolzplatz gebaut werden wird, wurde zunächst vertagt. Es war vorgeschlagen worden, die Fläche zu verschieben. Doch Bürgermeister Klaus Hoffmann informierte die Haupt- und Finanzausschuss (HFA)-Mitglieder in ihrer Sitzung am Dienstag, dass der alternative Standort Sumpffläche und daher ungeeignet für den Bolzplatz sei. Es soll nun bis zur nächsten Sitzungsrunde geprüft werden, an welchem Standort die Kinder Fußball spielen dürfen und wie die dafür vorgesehenen Ausgaben von knapp 26 000 Euro (für Bänke, Tore, Abfallbehälter und Einzäunung) reduziert werden können.

*

Auch bei dem Spielplatz Langwiesenweg in Rod am Berg soll eine kostengünstigere Variante angewandt werden als ursprünglich vorgesehen. So befürwortet der HFA einstimmig die Aufstellung einer Schaukel, lehnt jedoch die Einzäunung der Spielfläche aus Kostengründen ab. Außerdem soll überlegt werden, ob nicht Sponsoren oder ein Spielplatzfest zur Finanzierung beitragen sowie Eltern bei der Arbeit mithelfen könnten.

*

Am Inchenberg in Neu-Anspach soll es zu einer Baulandabrundung kommen, das heißt die Gemeinde plant zehn Flurstücke anzukaufen und sie dann als Bauland zu verkaufen. Die Fläche hat die Größe von zehn durchschnittlich großen Grundstücke. Damit einhergehend soll eine Zufahrtsstraße für die neuen Häuser und die schon jetzt vorhandenen Häuser in der Taunusstraße 72a bis 84 gebaut werden. Da die Straßenbreite und damit einhergehend die anfallenden Kosten noch nicht feststehen, wurde noch kein Quadratmeterpreis für die Grundstücke festgelegt. Bürgermeister Klaus Hoffmann sagte zu, die anfallenden Kosten in der Gemeindevertretersitzung am kommenden Montag mitteilen.

*

Die evangelische Kindertagesstätte Anspach verändert ihre Betreuungszeiten - zunächst befristet für anderthalb Jahre. Ab 1. Oktober öffnet die Einrichtung montags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 7.30 bis 15.30 Uhr. Erstmals wird auch an zwei Tagen Mittagessen angeboten. Dafür zahlen die Eltern einheitlich 121 Euro plus ein Essensgeld von 15,60 Euro. Mit den neuen Öffnungszeiten reagiert der Kindergarten auf eine Elternbefragung, bei der sich 33 von 50 Familien für die neuen Betreuungszeiten aussprachen. Halbjährlich soll nun dem Verlauf der veränderten Konzeption überprüft werden.

*

Die SG Anspach Abteilung Fußball will auf dem Gelände der Sportanlage in der Friedrich-Ludwig-Jahn Straße ein Vereinsheim bauen und hat dafür bei der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 25 Prozent der Baukosten beantragt. Wie der Bürgermeister mitteilte, bedeute ein Neubau eine Nutzungsänderung, die prinzipiell Klagen von Nachbarn ermögliche. Hingegen verhindere dies eine Hauserweiterung, einen Anbau. Hoffmann verhandelt nun darüber mit der SGA und zog daher die Vorlage vorerst zurück.

*

Für die mögliche Teilnahme der Gemeinde Neu-Anspach am Projekt Ökoprofit (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) 2008/2009 werden im Haushaltsplan 2008 5 000 Euro bereitgestellt. Ziel dabei ist ein betriebliches Umweltmanagement. (bs)